Presseinformation

24. Oktober 2003

1.000 Mitarbeiter der NÖ Straßenmeistereien landesweit im Dauereinsatz

60 Zentimeter Neuschnee in 10 Stunden im Wechselabschnitt

Wie von den Wetterdiensten vorausgesagt, kam in den gestrigen frühen Abendstunden der Winter ins Bundesland, wenn gleich die vorausgesagten Schneefallmengen vielerorts weit übertroffen wurden. Alle 64 Straßenmeistereien stehen seit gestern Abend mit rund 1.000 Mann im Dauereinsatz. Mit fast 800 Räum- und Streufahrzeugen wurde die Nacht über versucht, der ersten „weißen Pracht“ Herr zu werden. So sind seit gestern Nachmittag im Bereich des Wechsel 60 Zentimeter Neuschnee gefallen, 20 bis 30 Zentimeter Schnee gab es im Raum Lilienfeld. Ansonsten fielen im Schnitt rund 10 Zentimeter. Die geringsten Mengen fielen im nördlichen Waldviertel und Weinviertel, aber auch hier war die Landschaft durchgehend weiß.

Probleme im Straßenverkehr gab es vor allem auf der A 2 im Wechselbereich, auf der A 22 Donauuferautobahn und abschnittsweise auf der Westautobahn, da die meisten Autofahrer offensichtlich - trotz Warnungen - vom Schneefall überrascht wurden. Die meisten Autofahrer, insbesondere die Lkw-Fahrer, sind nach wie vor großteils mit Sommerausrüstung unterwegs. Probleme gab es daher immer wieder durch querstehende Lkw, Unfälle und im Stau eingeschlossene Räumfahrzeuge. In der Straßenmeisterei Warth wurde daher auch der Krisenstab der Einsatzkräfte einberufen, um die notwendigen Einsatzarbeiten bestmöglich zu koordinieren. Zusätzliche kurzfristige Probleme entstanden immer wieder durch umgeknickte Bäume, die die Straße blockierten und teilweise, wie im Raum Neunkirchen, Gloggnitz und Waidhofen an der Ybbs, die Stromversorgung unterbrochen haben. Die Mitarbeiter der Straßenmeistereien haben die Nacht über wieder alle Straßen rasch freigemacht und die Bäume entfernt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at